

# Interpellation betr. Bodenseekirchentag, Antwort des Kirchenrates

(Interpellation von Hans Peter Niederhäuser, Weinfelden, vom 15. Sept. 2014)

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Mitglieder der Synode

Alle zwei Jahre findet seit rund 30 Jahren ein sog. Bodenseekirchentag statt, meist auf deutscher Seite, gelegentlich auch auf Schweizer Seite. Austragungsort des letzten Bodenseekirchentags war im Mai 2014 St. Gallen. Im Jahr 1998 hatte es schon einmal einen grenzüberschreitend durchgeführten Kirchentag in Konstanz/Kreuzlingen gegeben. Und ebenfalls in den 90er Jahren war für einmal der Bodenseekirchentag ganz im Thurgau (in Romanshorn) zu Gast gewesen.

Vom 24. bis 26. Juni 2016 findet nun der nächste Bodenseekirchentag statt, und zwar in Konstanz/ Kreuzlingen. Die Wahl des Ortes und des konkreten Termins, auf die der Thurg. Kirchenrat keinen Einfluss hatte, hängt mit den Konzilsfeierlichkeiten (Konstanz 1414-18 / 2014-18) zusammen. So hat denn auch der Konzilsbeauftragte der Badischen Landeskirche, Pfr. Holger Müller (Reichenau), zu einer ersten Sitzung am 29. Sept. 2014 in Konstanz eingeladen. Von Seiten der Evang. Landeskirche Thurgau war Kirchenratspräsident Pfr. Wilfried Bühler anwesend, von Seiten der Evang. Kirchgemeinde Kreuzlingen Pfr. Gunnar Brendler.

Anlässlich der Schlussveranstaltung des Bodenseekirchentages in St. Gallen im Mai 2014 übernahm Pfr. Gunnar Brendler in Absprache mit der Kirchenvorsteherschaft Kreuzlingen und mit dem Evang. Kirchenrat Thurgau symbolisch neben Vertretern aus Konstanz eine Fackel, um auf den nächsten Austragungsort hinzuweisen. Damit brachten Kirchgemeinde Kreuzlingen und Landeskirche Thurgau zum Ausdruck, dass sie gerne Gastgeber sind, wobei die Frage derzeit noch offen ist, was die Gastgeberrolle alles beinhaltet.

Der Evang. Kirchenrat hat anlässlich der Zusammenkunft mit dem Kath. Kirchenrat am 2. Juni 2014 das Thema Bodenseekirchentag angesprochen, vorerst noch ohne konkrete Beschlüsse. Von Seiten der Kath. Landeskirche Thurgau war an der genannten ersten Zusammenkunft vom 29. Sept. 2014 in Konstanz Daniel Scherrer, Leiter der Fachstelle Kinder und Jugend, anwesend.

## Strukturfragen

Der Kirchenrat hat am 22. Okt. 2014 mit einer Delegation der Kirchenvorsteherschaft Kreuzlingen die Frage der Gastgeberrolle erörtert. Dabei kam zum Ausdruck, dass die Strukturen des Bodenseekirchentages nicht ganz einfach sind. Grundsätzlich handelt es sich um eine Basisbewegung. In den letzten Jahren wurde aber zunehmend die Erwartung an die landeskirchlichen Institutionen herangetragen, diesbezüglich mehr Verantwortung zu übernehmen.

Dass die strukturellen Fragen für künftige Austragungsorte des Bodenseekirchentages geklärt werden müssen, hat auch Jens Mayer, der Hauptverantwortliche des letzten Kirchentages in St. Gallen, in seinem Schlussbericht zum Ausdruck gebracht:

*Der Bodensee-Kirchentag an sich ist aufgrund seines historischen Wachstums ein nicht ganz einfaches Gebilde. Interessierte Individuen rund um den See stellen in grosser Initiative unter Mitwirkung der jeweiligen Kirchen vor Ort einen ökumenischen Grossanlass auf die Beine.*

*Ein offizielles Mandat und eine gesicherte Trägerschaft gibt es, wenn überhaupt, nur indirekt. Lediglich in der Schweiz existiert ein unabhängiger Verein, der für die Belange des Bodensee-Kirchentages offizieller Ansprechpartner ist. Die im Leitenden Ausschuss als entscheidendem strategischem Organ vertretenen Personen sind teilweise als Delegierte ihrer Kirchen, teilweise als interessierte Individuen dabei. Obwohl sich diese basisdemokratische und eigentlich recht gut funktionierende Struktur etabliert hat, ist sie doch in ihrer Zusammensetzung recht beliebig und dadurch schwer fassbar. Die Rolle des Leitenden Ausschusses, seine Zusammensetzung und seine Kompetenzen gilt es für weitere Kirchentage auch einmal kritisch zu hinterfragen.*

Die jeweils bei den Vorbereitungszusammenkünften Anwesenden bilden den „Leitenden Ausschuss“. Sie sind teilweise als Einzelpersonen, teilweise auch mandatiert von Vereinigungen oder Kirchen dabei. Wer, rechtlich gesehen, wirklich Träger der Veranstaltung ist, ist offen. Diese Frage ist nicht ganz unwesentlich, ging es beim Bodenseekirchentag in St. Gallen doch um ein Budget in der Grössenordnung von Fr. 150'000.-.

### **Delegierter von Kirchgemeinde und Landeskirche im Leitenden Ausschuss**

Die Evang. Kirchgemeinde Kreuzlingen trägt den Anlass als Ortskirche mit. Sie hat dafür Pfr. G. Brendler in einem Pensum von 10% freigestellt, und er nimmt im Leitenden Ausschuss Einsitz. Der Evang. Kirchenrat ist bereit, diese Beauftragung zur Hälfte mitzutragen und – die Zustimmung der Synode vorausgesetzt – dafür gesamthaft ca. Fr. 15'000.- aufzuwenden (die Hälfte von 10% Lohn- und Lohnnebenkosten während ca. 20 Monaten). Pfr. G. Brendler wird im Gegenzug den Kirchenrat stets auf dem Laufenden halten, wie sich das Projekt entwickelt, und ggf. Anliegen des Kirchenrates in den Leitenden Ausschuss einbringen.

### **Prozessorientiertes Projekt**

Nachdem eben erst die erste Sitzung des Leitenden Ausschusses stattgefunden hat, kann noch nicht wirklich gesagt werden, wohin das Projekt steuert. Es liegt deshalb natürlich auch noch kein Programm und kein Budget vor, zu dem sich der Kirchenrat verbindlich äussern könnte. Mit der Einsitznahme von Pfr. G. Brendler hat die Landeskirche noch keine Verpflichtungen betr. Bodenseekirchentag übernommen. Insbesondere hat sie keine finanziellen Zusagen gemacht oder die Übernahme einer Defizitgarantie in Aussicht gestellt.

Bis zur Beratung des Budgets 2016 sollte aber über Programm, Trägerschaft und Budget mehr Klarheit bestehen, und der Kirchenrat wird im Herbst 2015 aufgrund des dannzumaligen Planungsstandes Antrag an die Synode über die Höhe des Beitrags an den Bodenseekirchentag stellen.

### **Personelle und/oder finanzielle Ressourcen der Evang. Landeskirche Thurgau**

Der Interpellant fragt, inwiefern von Seiten der Thurgauer Kantonalkirche „ein Engagement im Bereich personeller und/oder finanzieller Ressourcen vorgesehen ist“. Er erwähnt, dass es sich eingespielt habe, „dass die Kirche, in deren Region er stattfindet, sich auch personell für die Durchführung engagiert“, und verweist auf das Beispiel St. Gallen.

Zur Frage einer Zurverfügungstellung von Ressourcen muss gesagt werden, dass die St. Galler Landeskirche einen wesentlich grösseren (Fach-)Stellenetat hat als die Thurgauer. Dazu kommt, dass ausgerechnet im Juni 2016 die Abgeordnetenversammlung des Schweiz.

Evang. Kirchenbundes (AV SEK) im Thurgau tagt – was schon vor langer Zeit so vereinbart worden ist und auch einem Turnus entspricht. Diese Veranstaltung wird sowohl bei tecum (die AV SEK wird in der Kartause durchgeführt werden) als auch bei der Kirchenratskanzlei viele Ressourcen in Anspruch nehmen.

Anlässlich der jährlich stattfindenden Zusammenkunft der kantonalkirchlich Angestellten am 19. August 2014 wurde das Thema Bodenseekirchentag ebenfalls angeschnitten. Es ist aus Sicht des Kirchenrates durchaus möglich, dass aus dem Kreis der Fachstelleninhaber Ideen und Aktivitäten für den Bodenseekirchentag entwickelt und umgesetzt werden. Allerdings – die Ressourcen sind beschränkt. Denkbar ist, dass Aktivitäten, die von Seiten der Fachstellen und Kommissionen für 2016 ohnehin geplant wären und in das Setting eines Kirchentages passen, im Rahmen des Konstanzer/ Kreuzlinger Bodenseekirchentages durchgeführt werden.

An eine Aufstockung von kantonalkirchlichen (Fach-)Stellenprozenten im Hinblick auf den Bodenseekirchentag denkt der Kirchenrat nicht. Hingegen wird die Landeskirche in mancherlei Hinsicht unterstützende Dienste leisten können, so z.B. im Bereich Koordination, Werbung etc.

### **Wertvolle Impulse**

Der Kirchenrat ist wie der Interpellant der Überzeugung, dass von einem Bodenseekirchentag in Konstanz/Kreuzlingen wertvolle Impulse ausgehen können, und ist bereit, im Rahmen seiner Möglichkeiten mitzuhelfen, dass der grenzüberschreitende Anlass gelingt. Hauptakteur wird auf Schweizer Seite die örtliche Kirchgemeinde sein. Der Evang. Kirchenrat ist im Gespräch mit den Organen der Evang. Kirchgemeinde Kreuzlingen und will diese nach Kräften unterstützen.

Frauenfeld, 29. Okt. 2014

EVANG. KIRCHENRAT DES KANTONS THURGAU

Der Präsident: Pfr. Wilfried Bühler

Der Aktuar: Ernst Ritzli